

# SCOT

# SCOUTING

Nr. 4/02



**Stars im Rampenlicht - Buschmänner  
und Herzblätter entfachen eine noch  
nie dagewesene Manie des Erfolges -  
Seiten 7 und 12**

**Früher als sonst, anders als es war.**

Die Bubengruppe spielt wieder groß  
auf, Seite 3

**Die Neue...**

Machen Sie sich eine Vorstellung,  
Seite 6

**Sehr klein und immer Meer, Meer,  
Meer.**

Wichtel, nicht Lemminge auf der Suche  
nach Atlantis, Seite 7

**Macht nichts, das Lager wird schon  
super!**

Was uns die innere Stimme nicht so  
alles diktiert, Seite 12

**Die goldene Mitte**

Alle Führerinnen, alle Führer, alle  
Telefonnummern Seite 14

**Eine Investition für die Zukunft**

Gilde begibt sich unter sicheres Dach,  
Seite 16



**Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B**

**BEYDEINDEK**

**AKADEMISCHES THEATER**

**RÄUBER HOTZENPLOTZ  
KOSAKENZIPFEL  
WERBUNG  
POLITSHOW  
DAS BÜRGERMEISTERTREFFEN  
ODYSSEE**

Auf Sie warten eine Tombola (jedes Los gewinnt), die Sektkar und ein tolles Buffet.  
Wenn Sie Preise für die Tombola spenden können (siehe auch Seite 5), dann bitte im Heim abgeben!

Kartenvorverkauf (ab sofort) im Heim bei den Pfadfinderführern.

Kinder: EUR 3,- im Vorverkauf, EUR 3,50 Abendkassa

Erwachsene: EUR 6,50 im Vorverkauf, EUR 7,50 Abendkassa

Kinder unter sechs Jahren Eintritt frei, nicht mitspielende PfadfinderInnen und PfadfinderführerInnen zahlen den Kinderpreis!

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch und danken für Ihre Mithilfe!

Samstag, 30.11.  
Sonntag, 1.12.

**Wasagymnasium**

16.00 Uhr  
15.00 Uhr

Abtrennen — Bitte unterstützen Sie unser Buffet — Abtrennen

Ich, \_\_\_\_\_, bringe für Samstag / Sonntag ..... Stück Kuchen  
für Samstag / Sonntag ..... Brötchen für das Buffet.

Ich würde gerne beim Buffet/Abendkassa mithelfen     Samstag    Sonntag.

Ich bin telephonisch erreichbar unter: ..... e-mail: .....

## Liebe Eltern, liebe Pfadfinder!

Der Start in das Jubiläumsjahr ist gut gelungen. Der Gruppentag war einer der ganz wenigen strahlend schönen Sonntagen in diesen verregneten Herbst. Ungefähr 200 Pfadfinder, Eltern und Freunde nahmen heuer am Familientag teil. Nach einer sehr schönen und lustigen Wanderung konnte man sich bei der Familie Schwarz stärken, bevor es zu der Feldmesse mit **Pater Nikolaus** ging. Auch konnten alle unseren neuen Zubau, den Sanitärstrakt, bestaunen.



Die nächste Gruppenveranstaltung kommt schon in wenigen Wochen: das **Theaterwochenende**.

Leider mussten wir den Termin kurzfristig verschieben, da am traditionellen letzten Wochenende im November Nationalratswahlen sind, und uns daher die Wasagasse nicht zu Verfügung steht (Wahllokal), sind wir auf das erste Adventwochenende ausgewichen. So haben die Schauspieler noch eine Woche mehr Zeit ihre Rollen besser zu lernen.

Das Theaterspielen hat in unserer Gruppe schon eine sehr lange Tradition. Nur ein sehr kleiner Teil des „Projektes Theaterabend“ tritt in die Öffentlichkeit, der größte Teil der Vor- und Nachbereitung geschieht ohne dass es den Meisten auffällt. Hier nur ein kleiner Auszug: Schön ab Schulbeginn müssen die entsprechenden Stücke gesucht werden, mehr als 100 Briefe an Firmen für Tombolaspenden versendet werden, Tombolapreise aus ganz Wien abgeholt werden, Kulissen und Kostüme gebastelt werden, die Tombolapreise für die Tombola nummeriert und eingeteilt werden, Tombolalose vorbereitet werden, das Buffet eingekauft und hergerichtet werden, die Kulissen und Kostüme in die Schule gebracht und nachher wieder ins Heim und teilweise entsorgt

werden, der Theatersaal vorbereitet und nachher wieder gereinigt werden, und nicht zu vergessen proben, proben, proben...

Von meiner Warte gibt es zwei wesentliche Gründe warum wir Theater spielen: Der erste und wichtigste Punkt, wir glauben dass das Theaterspielen für die Kinder ein sehr gutes Training für das Leben ist, und das gemeinsame proben und der gemeinsame Erfolg bei der Aufführung die Gemeinschaft sehr zusammen schweißt. Der zweite Punkt sind die lieben Finanzen, das Theaterwochenende ist eine unserer wichtigsten „Einnahmequellen“, die ja zu 100 % wieder Ihren Kindern zu gute kommt.

Damit das Theaterwochenende ein voller Erfolg wird, bitte ich Sie um Ihre Mithilfe. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind zu allen Proben und zu den beiden Vorstellungen kommen kann, dass Ihr Sohn sein Kostüm hat und sorgen Sie Bitte durch ihr persönliches Kommen und durch viel Werbung in Ihren Familien für einen vollen Theatersaal an beiden Abenden.

Auch bitten wir Sie, um Unterstützung beim Buffet, in dem sie uns mit Brötchen und Kuchen unterstützen.

Ich freue mich schon auf zwei arbeitsreiche aber schöne Tage bei unseren Theaterabenden und hoffe möglichst viele Freunde begrüßen zu können

## Thernberg Ruft

Wie sich viele von Ihnen am Gruppentag überzeugen konnten, ist in Thernberg viel geschehen, der dringend notwendige Neubau der Sanitäranlagen ist im großen und ganzen abgeschlossen, aber es ist noch viel zu tun. Wir brauchen eine neue Senkgrube, der alte Sanitärebau muss abgerissen werden und der Garten muss neu gestaltet werden und noch vieles mehr. Sie sehen es ist noch viel zu tun, wo wir Ihre Hilfe brauchen. Vor allem die Gruppen-

kasse wurde in der letzten Zeit sehr beansprucht und braucht dringend eine Aufstockung. Daher bitte ich Sie, wenn es Ihnen möglich ist, uns mit Spenden auf unser Gruppenkonto (Kto.-Nr. 502 273 00000, BLZ 12000 Bank Austria - Creditanstalt) zu unterstützen.

**Norbert Seidl**  
**Gruppenleiter**

**Thernberg rief,  
alle kamen!**



In den letzten Ausgaben unserer Zeitschrift konnten Sie den Fortgang unseres Zubaus in unserem Heim in Thernberg verfolgen. Alle Gruppentagsbesucher Ende September konnten sich davon überzeugen, dass das Werk fertig und gelungen ist.

So wurden in diesem Zubau zwei WCs, sowie acht Waschgelegenheiten installiert, eine Heizung wird es im Winter gemütlicher machen und durch den direkten Zugang vom Vorraum braucht keiner mehr außen um das Haus gehen.

Natürlich hatte dies auch seinen Preis. Obwohl bis auf das Dach alles selbst gemacht wurde, belaufen sich die Kosten auf fast € 14.000,-. Wir haben schon einige Spenden bekommen, wofür wir uns sehr herzlich bedanken wollen. Sollten Sie unsere Bitte noch nicht gehört oder gelesen haben, so dürfen wir auch Sie um Ihre Spende bitten: Konto 502 273 000 00 bei der Bank Austria, BLZ 12000. Einen Zehlschein legen wir bei. Sollte dieser nicht eingefügt sein, übernimmt jede Bank Ihre Einzahlung oder Sie tätigen diese gleich per telebanking.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre großzügige Unterstützung.

**Peter Müller**  
Kassier des Aufsichtsrates

**Sehr geehrte Eltern  
und Freunde,**

16B

Sie finden in dieser Zeitschrift die Einladung zu unseren Theateraufführungen.

Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren.

Wie die meisten schon wissen, ist in der Pause auch eine Tombola vorgesehen, bei welcher jedes gekaufte Los gewinnt. Damit auch genug und verschiedene Tombolapreise vorhanden sind, wenden wir uns auch an Sie mit der Bitte, uns dabei zu helfen. So sind doch oft viele brauchbare und schöne Sachen zu Hause, welche man aber überhaupt nicht mehr braucht.

Sollten Sie derartige haben, welche sich für eine Tombola verwerten lässt, dann lassen Sie uns diese bitte zukommen. Am besten, Sie geben es selbst oder Ihr Sohn im Heimabend ab.

Wir danken schon jetzt für ihre Mühe.

**Peter Müller, für den Aufsichtsrat**

## Impressum

## SCOT SCOUTING

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

**MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:**

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

**PRÄSIDIUM:** Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

**REDAKTION:** Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

**CHEFREDAKTEUR:** Georg Zacherl, 1180 Wien, Martinstraße 97/11

**GRUNDLEGENDE RICHTUNG:**

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

### Die Neue...



Schon wieder sind drei Jahre verfliegen und Lilas Gruppenführerinnen-Ära ist zu Ende. Ich darf sie beruhigen, der komplizierte Name mit M... bleibt (naja, sie hatten ja drei Jahre zu üben), nur der Vorname ändert sich. Ich habe mit Freude die Gruppenführung der Mädchengruppe übernommen. In Lila Fußstapfen zu treten wird allerdings eng, denn sie hat um noch eine Nummer kleinere Füße als ich. Wer mich nicht kennt: Mein Name ist **Marie-Theres (Mesi) Mlczoch** und ich bin seit 19 Jahren bei den Pfadfindern aktiv dabei, seit sieben Jahren führe ich die Caravelles. Nur zwei Sommerlager habe ich bisher ausgelassen. Leider habe ich auch das letzte in Dänemark versäumt, da ich über den Sommer drei Monate in Philadelphia gearbeitet habe. Neben den Pfadfindern studiere ich Medizin in meinem (hoffentlich) letzten Jahr. Sonst bin ich noch bei den Maltesern engagiert. Wenn noch Zeit bleibt, gehe ich gerne Laufen, Wandern, Volleyball spielen und nehme Yoga Stunden.

Gleich zu Beginn darf ich von einem Erfolg berichten. Wir haben den **2. Platz** beim Mädchenfußball Turnier belegt und das ohne Wechselspieler! Bravo an **Agnes, Babsy, Belli, Lila** und **Margerita**, die sogar zur besten Spielerin der Turniers gewählt wurde! Weiters freue ich mich über Führerinnen zu wach: **Isabella Stockert**

(Guides) und **Victoria Hanreich** (Caravelles). **Beate Wolzt** ist nach Baby-pause wieder bei den Rangern zurück. Trauern müssen wir über Lila Mlczoch und Babsy Weicht. Wir werden mal sehen wie lange es dauert und ihr wieder an der Heimtüre klopft (Einmal - immer...).

Auch dieses Jahr dürfen Sie sich von ein paar alten Sachen trennen und sie für unseren **Flohmarkt** (29. November - 1. Dezember) spenden. Am gleichen Wochenende findet das **Theater der Bubengruppe** statt.

Ein Blick in die Ferne: **Mädchenfaschingslager** (22./23. Februar), **100 Jahre-Jubiläumsfeier** (25.-27. April), **Maifest** (24. Mai), **Gruppensommerlager** in Haslach (29. Juni - 10. Juli).

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und hoffe natürlich auch auf die versprochene Unterstützung durch Heidi und Maria - Danke! Auf ein wunderschönes Jubiläumsjahr!

**Mesi**

Gruppenleiterin



## Liebe Wichtel!



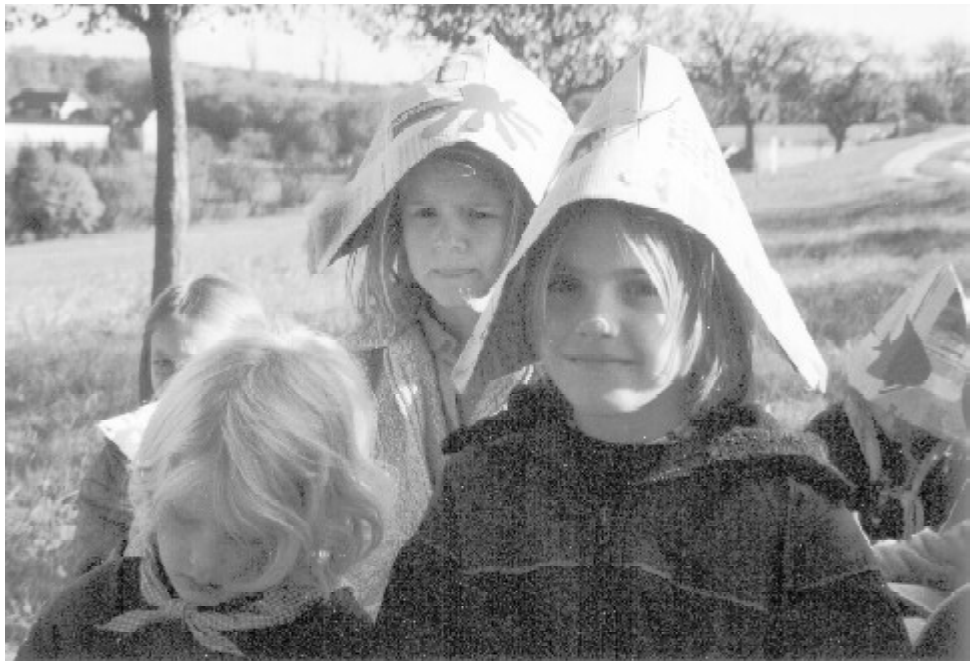
In den ersten Pfadfindermonaten haben wir schon einiges miteinander erlebt.

Die neuen Wichtel haben sich schon gut eingelebt und waren sogar schon auf ihrem ersten Wichtel-Lager!

## Das Geheimnis um die versunkene Stadt

Wir verbrachten ein wunderschönes Herbstwochenende in Thernberg. Zur Einstimmung wanderten wir gemütlich durch den gelbgold glänzenden Blätterwald hinauf nach Thernberg.

Am Samstag Nachmittag beschäftigten wir uns mit dem Thema Erntedank. Wir hörten wie und warum Erntedankfeste gefeiert werden. Es gab ein Herbstfrüchte und -gemüse-Kim, ein Blätter - Memory.



Ihr habt Erntedank – Brötchen gebacken, Riesen – Mikado gespielt, seid einen Kartoffel –Parcours gelaufen und ward ganz toll im Kürbiskern – Weitspucken!

Am Abend waren wir zu Gast bei der Fernsehshow Herzblatt. erinnert ihr euch an die tanzende Spanierin und den coolen Fußballer?!

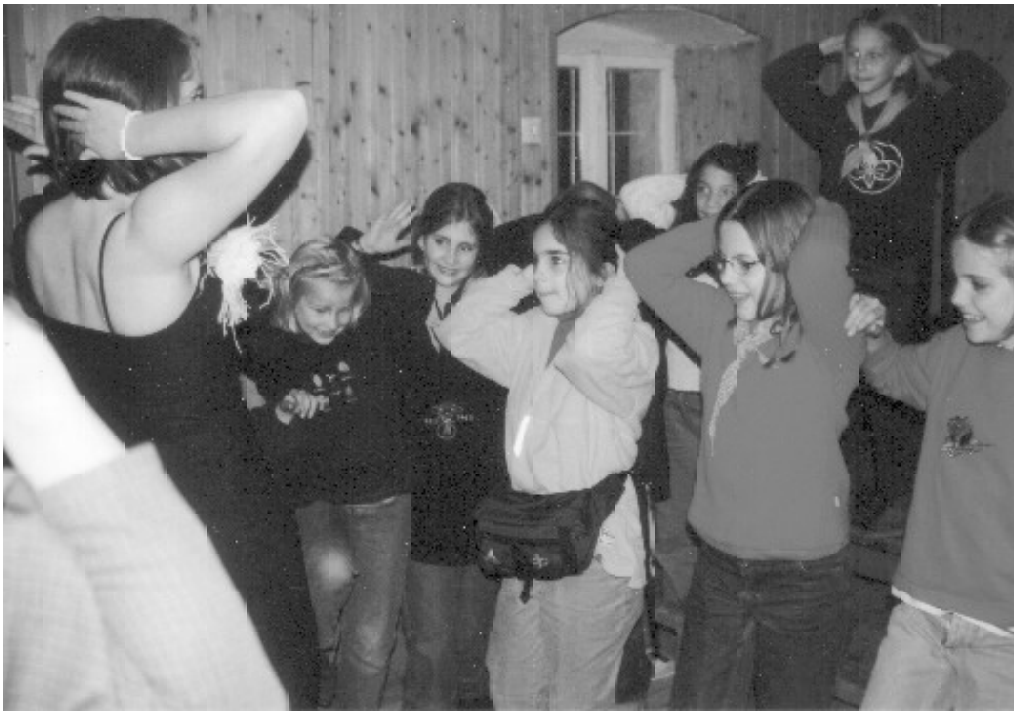


Am Sonntag gab es beim Morgengruß zwei feierliche Verleihungen: Luise bekam ihr Wichtel-Halstuch verliehen und Helene den 1. Stern – ein Ansporn für alle Wichtel fleißig fürs Versprechen, den 1. Stern usw. abzulegen!

Dabei überraschte uns ein freundlicher gelb angezogener Mann. Es stellte sich gleich heraus, dass er ein Hochseefischer namens Björn war. Er hatte eine alte Seefahrerkarte gefunden, die er uns nur zeigen wollte, wenn wir mindestens genauso gut fischen konnten wie er. Na-



türlich fischte jeder von uns in kürzester Zeit einen Fisch aus dem Meer, und so durften wir gemeinsam die große



Seefahrerkarte anschauen. Er erzählte uns auch, dass es in den großen Meeren ein Geheimnis um eine versunkene Stadt – Atlantis – gab. Die Wichtel machten sich also mit Björn auf den Weg um mehr über dieses Geheimnis zu erfahren. Wir bastelten uns richtige Seefahrerhüte und trafen gleich ein fröhliches Seepferdchen, das uns den Weg zum großen Steinmeer zeigte. Dort erwartete uns ein weiser alter Kugelfisch, der uns die Geschichte von Atlantis vorlas. Unseren Weg kreuzten auch ein blitzschneller Hai, ein Sägefisch, eine wunderschöne Meerjungfrau, zwei Quallen und andere

Meeresbewohner. Von ihnen bekamen wir verschiedene Teile des Geheimnisses. Zum Mittagessen kehrten wir im Restaurant

„Seegrotte“ ein, wo uns Medusa, die Seeschlange, und ihre Kellner-Fische feines Seegurkenragout in Quallenblut servierten.

Schließlich hatten wir alle Teile der Botschaft zusammen gesammelt und entschlüsselt das Geheimnis. Ob es Atlantis nun wirklich gab, dürfen wir hier leider nicht verraten, da wir ver-

sprechen mussten, dieses Geheimnis bis in alle Ewigkeit für uns zu behalten! Dafür bekamen wir einen wertvollen uralten Schatz geschenkt.

Björn verabschiedete sich von uns und bedankte sich für die Unterstützung bei der Suche nach Atlantis.



Auch für die Wichtel war das Herbstlager schon fast zu Ende. Wir packten unsere Sachen, räumten im Haus auf und fuhren mit vielen neuen Erlebnissen im Gepäck wieder nach Hause.

Es hat uns allen großen Spaß gemacht!

**Eure Wichtelführerinnen**

### Liebe Eltern!

Nach erfreulichen Geschichten in unserem Wichtelbrief kommen wir nun nicht umhin für uns weniger Erfreuliches anzusprechen. Wie Sie alle wissen, haben wir im Oktober einen **Elternabend** veranstaltet. Wir haben diese Mühe auf uns genommen, da wir es für sehr wichtig halten, dass wir die Eltern unserer Wichtel kennen lernen, um mit Ihnen gut zusammen zu arbeiten. Außerdem sind wir der Ansicht, dass Sie erfahren sollten, wie Ihre Kinder bei den Wichteln ihre Freizeit verbringen. Wir wollten Ihnen zeigen, dass durchaus mehr dahinter stecken kann als eine nette **Nachmittagsbeschäftigung**. Bedauerlicherweise konnten wir beim Elternabend nur knapp **20 Prozent** der Eltern begrüßen. Noch bedauerlicher dabei ist, dass darunter fast keine Eltern von „neuen“ Wichteln waren. Wir möchten Sie daher schon jetzt auf unseren nächsten Elternabend im Frühjahr 2003 hinweisen. Es ist uns besonders wichtig, Sie dann über die Pfadfinderei und unsere Aktivitäten zu informieren. Wir bitten um Verständnis, dass wir diese Information nicht in Form von Einzelgesprächen geben können. Alle Wichtelführerinnen sind hauptberuflich Studentinnen und erfüllen die Aufgaben in der Gruppe ehrenamtlich.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre ideelle Mitarbeit!

Mit herzlichen Grüßen

**Die Wichtelführerinnen**

## Guides Rückblick

Guides

In den letzten Heimabenden haben sich Störche, Forellen, Biber, Salamander und Wildgänse getroffen um einiges über die Gewohnheiten und Lebensräume dieser Tiere zu erfahren und auch schöne Bilder für die Patrullentafeln zu basteln.

Besonders aufregend war natürlich auch der Fund des Massengrabes direkt neben dem Heim im Schottenhof. Gemeinsam mit den Mittwoch - Spähern habt ihr euch an die Arbeit gemacht den Fall aufzuklären. Woran sind diese Menschen damals gestorben und was war das für ein geheimnisvolles weißes Pulver? Ihr seid durch die Innenstadt gelaufen und habt viele Rätsel gelöst, so habt ihr am Ende das Pulver vernichten und ein erneutes Ausbrechen der Seuche verhindern können...

Besondere Höhepunkte im Pfadfinderjahr sind natürlich immer die Lager, so auch unser Herbstlager in Thernberg! Bei warmen Wetter und Sonnenschein sind wir durch den bunt gefärbten Herbstwald vom Bahnhof zum Haus gewandert. Oben haben uns schon Kiki und Maria mit einem Mittagessen erwartet. Pater Nikolaus ist uns besuchen gekommen und hat mit uns eine Messe gefeiert. Am Sonntag haben wir Halstuchknoten gemacht und den richtigen Umgang mit Werkzeug, Karte und Kompaß gelernt. Bei einem anschließenden Orientierungslauf konnte dieses Wissen gleich erprobt werden. Was wir sonst noch so erlebt haben? Berichte von den Kindern:

### Prime Time in Thernberg

Am 26. Oktober startete um 20 Uhr die ultimative Show mit Nachrichten, Seitenblicken, Werbung, Hoppaläs, Herzblatt und den drei beliebtesten Songs aller Zeiten. No Angels, Destany's Child und Brünelli waren live on stage! Alex der Herzblatt-Gentleman mutierte vom Prolo



zum Frauenschwarm. Er konnte sich bei der „After-Show-Party“ kaum vor Verehrerinnen retten. Bei Pleiten Pech und Pannen wurde wie gewohnt jeder auf die Schaufel genommen. Versteckte Kameras in der ganzen Umgebung! Schalten Sie nächstes Mal auch wieder ein!

### Die Seelenlose

Mitten in der Nacht weckte uns eine völlig verschreckte Kiki auf und erzählte uns, dass unsere (am Samstag neu gebastelten) Laternen einem schändlichen Diebstahl zum Opfer gefallen waren. In der Umgebung treibt eine grausame Hexe ihr Unwesen. Sie entführt Kinder, raubt ihnen das Licht aus der Seele und hält sie tagsüber in einem dunklen Versteck gefangen. In der Nacht macht sie die Kinder zu Sklaven ihrer schrecklichen Mächte. Die einzige Möglichkeit die seelenlose Hexe zu besiegen war, sie durch das Weihwasser sterblich zu machen. Also entwickelten wir folgenden Plan: Fünf Mutige ließen sich freiwillig von der Hexe fangen um an das Versteck heranzukommen. Die Gefangenen mussten einem stinkreichen Mann seine Silbertaler stehlen, währenddessen nutzten die anderen die Unaufmerksamkeit der Hexe und schöpften das tödliche Weihwasser. Anschließend folgten wir der Hexe zur Höhle der Schattenkinder. Dort überschütteten wir sie mit



**Valerie, Kiki,  
Maria und  
Isabella**

dem Weihwasser und befreiten ein weinendes Schattenkind. In einer silbernen Truhe fanden wir unsere wertvollen Laternen, zündeten sie an und gingen mit dem Licht zum Haus zurück.

Sehr schade ist, dass nur fünf Eltern die Einladung zu unserem Elternabend wahrgenommen haben! Wir hätten uns doch ein bisschen mehr Interesse von Seiten der Eltern erwartet. Was erleben und lernen die Guides einmal in der Woche in den

Heimabenden? Wie sieht es auf einem Sommerlager aus? Wer sind eigentlich diese Führerinnen mit denen die Kinder auf Lager fahren? ... Das alles sind für Sie sicher wichtige und hoffentlich auch interessante Fragen. Wir Führerinnen nehmen uns viel Zeit um für die Kinder Programm zu planen, Dinge zu organisieren usw. und würden uns über etwas mehr Interesse freuen!

### Räuber Hotzenplotz und die Wölflinge



Zwölf mutige Räuberanwärter fanden sich an einem sehr verregneten Samstag am Wiener Südbahnhof ein, da sie erfahren hatten, dass der gefährliche Räuber Sirius Hotzenplotz neue Mitglieder in seiner Bande braucht, da Wachtmeister Dimpfelmoser mit einem Handstreich sei-



ne ganze Bande festnahm und er nur mit größter Mühe entwischen konnte. Dazu fanden sie sich nach langer und nasser Anreise in dessen komfortabler Räuberhöhle ein, wo sie sich wärmen konnten. Auch gab es dann schon ein leckeres Mahl, das allen schmeckte. Nach einer erholsamen Pause feierten sie eine Heilige Messe. Dann begann die Ausbildung: So mussten sie eine geheime Botschaft entschlüsseln, sich Merkmale einprägen und in zwei Bewerbungen ihr Können im Schnurspringen und Kekspfeifen beweisen. Da Räuber auch selber kochen sollten, ließen sich unsere Helden es sich nicht nehmen, ihr Abendessen, nämlich ein Gericht aus Italien, selber zu gestalten, welches allen sehr gemundet hatte. Bevor sich die müden Krieger jedoch in ihre mitgebrachten Schlafsäcke begaben, bewiesen sie bei einem großen Quiz, dass sie ein großes Wissen besitzen. Als Gute-Nacht-Geschichte begann Hotzenplotz

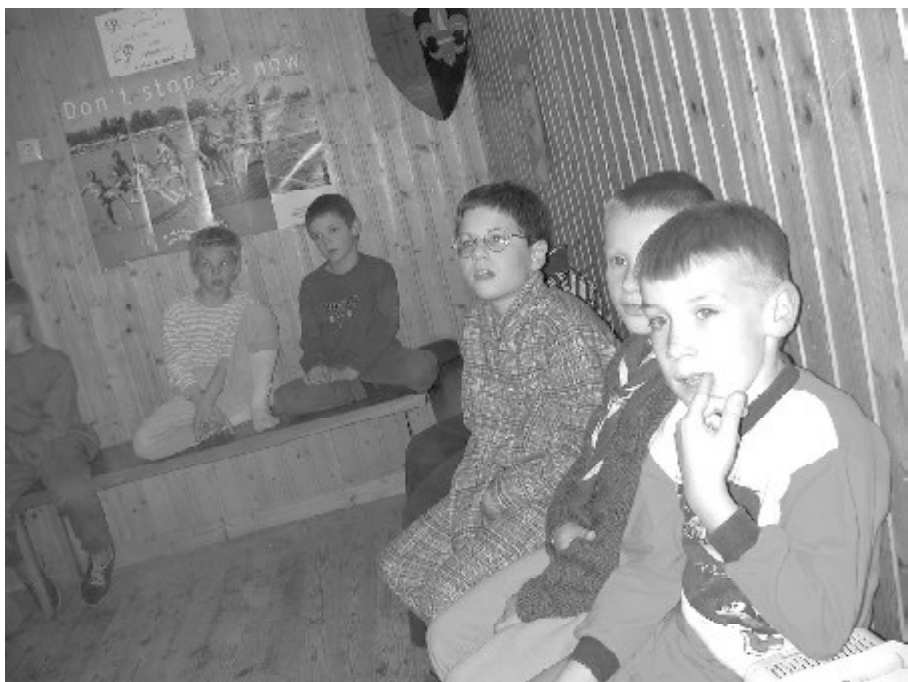
dann die legendäre Geschichte über die Kaffeemühle zu erzählen.

Am nächsten Morgen war nach dem stärkenden Frühstück neben vielen Ballspielen auch wieder die kreative Ader gefragt: Der Räuber Hotzenplotz wollte Vorschläge für eine neue Räuberhöhle einholen. So warfen sich die drei Gruppen ins Zeug und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Nach dem Mittagessen, der erholsamen Mittagspause, einiger sportlicher Betätigung, die alle brennend interessierte, machten sich die zwölf Tapferen auf, aus dem gut bewachten Fort Knox mit Hilfe einer List

möglichst viele Goldbarren zu ergattern. Am Ende war Fort Knox leer und die Räuberboxen gut gefüllt, was forthin als der große Raub bezeichnet werden wird.

Da nun alle ihre Aufgaben erfüllt haben, bekamen sie nun das Räuberdiplom überreicht und kehrten so müde, aber zufrieden, nach Hause zurück.

**Didi**



### Augen sagen mehr als Worte

Späher

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge haben wir zwölf Späher zu den Explorern überstellt. Drei Späher von diesen zwölf mit besonderem pfadfinderischen Stolz und Wehmut. Das weinende Auge erinnert sich an drei aufregende und spannende Späherjahre mit **Cary Zichy, Clemens Schmidgruber & Franz-Joseph Studt** (siehe Photo Titelseite), die damit geendet haben, dass alle drei den Buschmannsriemen erlangt haben. Diese drei Burschen haben nicht nur bewiesen, dass sie den Pfadfindergedanken verstehen, sondern auch leben können. Der Buschmannsriemen zeugt von Pfadfinderkönnen, Gemeinschaftsinn und persönlichem Engagement für die Pfadfinderei. Als Träger dieser Auszeichnung sind sie natürlich auch Vorbilder für alle anderen Späher. Das lachende Auge bemerkt, dass die Drei mit ihrem Wissen und Können soweit sind, dass sie gut bei den Explorern aufgehoben sind und wahrlich für die kommenden Abenteuer bei den Explorern gerüstet sind.

Wir wünschen allen „überstellten Späher“ viel Spaß bei den Explorern und weiterhin Spaß an der Gemeinschaft.

**Philipp, Georg,  
Stephan, Giorgio,  
Ulrich, Christian,  
Phlipppo & Laurence**

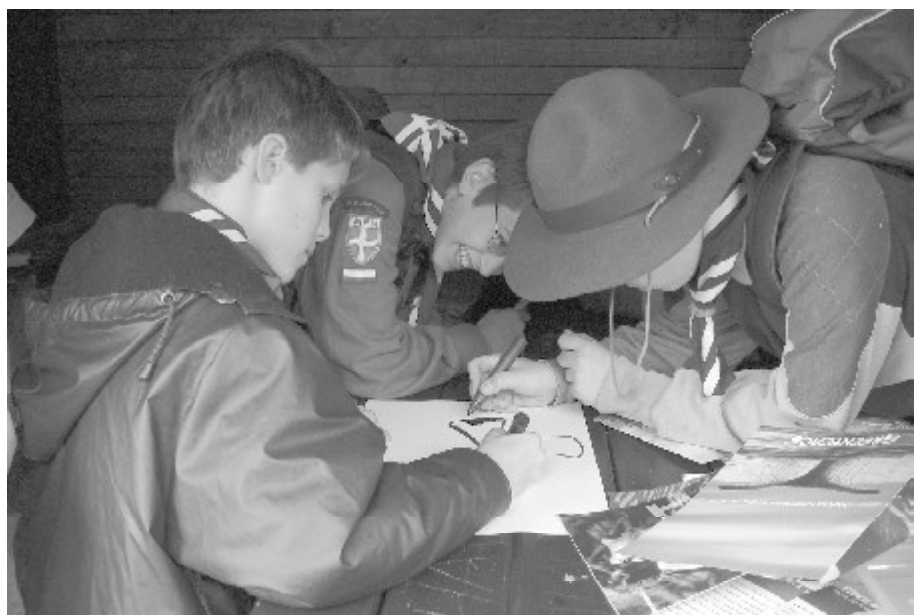


### Herbstlager in Thernberg oder die Innere Stimme spricht zu mir

**Stimme:** „Warum? Warum gibt es bloß die Herbstferien?“

Tja, dieser Frage gehen wir, Späherführer, immer auf den Grund, wenn das Herbstlager zu Allerheiligen naht. Nicht, weil wir nicht auf Lager fahren wollen, ganz im Ge-

genteil, sondern weil so viele Familien eine Woche Urlaub im Süden machen und daher die Späher nicht auf unser Herbstlager mitfahren können.



**Stimme:** „Macht nichts! Das Lager wird schon super!“

So ist es auch gewesen. 17 Späher und sieben Späherführer, wenn das nicht gut geht. Das Essen war köstlich. Von Spaghetti (ein Klassiker) über „Äpfel im Schneerock – ein Scheiterhaufen, der nicht zum Scheitern verurteilt ist“ bis zu einem „Kschnetzeltm á la Seebenstein“ reichte die Palette. Lediglich zwei Neulinge hatten Lebensmittelreserven mit, die dann wieder mit nach Hause genommen wurden. Es gab ja genug zu essen.

**Stimme:** „Habt ihr überhaupt Theater geprobt?“

Natürlich! Der Stephan hat für den Mittwoch Heimabend zum Federkiel gegriffen und eine Odyssee unternommen und der Philipp tat das selbige und ließ Wickerl aus dem Sack. Tja, am besten bei den Theaterabenden am 30. November und 1. Dezember vorbei kommen.

**Stimme:** „Es war doch sicher kalt?“

Ein Pfadfinder kennt kein schlechtes Wetter – nur eine schlechte Ausrüstung. Also! Das bisschen Regen macht uns nichts aus.

**Stimme:** „Gab es überhaupt Action am Herbstlager?“

Also, diese Frage war unqualifiziert. Begonnen hat alles mit dem Alois Sticklgruber, der von einem russischen Uranhändler Uran kaufte. Ille-

gal natürlich! Die Späher haben das beobachtet und dann auch noch Greenpeaceaktivisten getroffen und ... Stop!



Das interessiert Sie, liebe Leser, doch sowieso nicht, also: Bei Interesse fragen Sie einfach den nächsten Späher.

**Stimme:** „Können Späher am Herbstlager das Versprechen ablegen?“



## Alle Pfadfinderführer der Gruppe 16 "Schotten" B(uben)

**Aufsichtsratsobmann:** Mag. Georg Kampas 369-12-84

**Kassier:** Peter Müller 865-48-45

**Gruppenführer:** Mag. Norbert Seidl 0676/400-86-09

**Pfadfinder Heim:** 535-92-01

### Wölflinge

Mag. Norbert Seidl           0676/400-86-09  
Dieter Horwatitsch       0699/19-25-14-99  
Dipl.-Ing. Daniel Wagner 0676/510-35-85

### Späher

Philipp Pertl                               925-73-77  
Stephan Grausam                       535-33-20  
Christian Chladek                   0699/11-04-02-46  
Ulrich Erd                                 0664/316-31-21  
Georg Lippert                           0676/924-24-94  
Philipp Reiner                       0699/11-44-48-18  
Laurence Volpini                     533-93-81-16  
Georg Zacherl                         990-03-35

### Explorer

Mathias Rist                           0676/432-00-39  
Carlo Bakalarz-Zákos       0676/312-71-44  
Uli Breunig                           0699/10-11-87-79  
Jakob Gaudernak           0699/12-34-49-12

### Rover

Leonhard Wolzt                   0664/231-18-79  
Markus Gutmann                   0664/230-52-65  
Gerhard Pöll                       0699/19-67-41-37  
Florian Sedivy                     0699/10-02-54-25

### Junggilde

Elisabeth Weicht           0676/728-35-10

## Alle Pfadfinderführerinnen der Gruppe 16 „U.L.F. z.d. Schotten“ M(ädchen)

**Aufsichtsratsobfrau:** Dr. Barbara Gröhs 489-83-17

**Kassierin:** Helga Kruschitz 597-32-27

**Gruppenführerin:** Mesi Mlczoch 0676/551-08-48

**Pfadfinderinnenheim:** 535-68-72

### Wichtel

Cäcilia Reiner	319-21-06
Alice Buchsbaum	0676/477-46-55
Sonja Diederichs	216-39-36
Elisabeth Feiks	0676/729-19-82
Irene McGill	0699/113-62-073
Franziska Polsterer	0676/541-21-95

### Guides

Maria Kugler	0664/595-24-49
Valerie Diederichs	216-39-36
Kathrin Riemer	216-39-62
Isabella Stockert	512-19-16

### Caravelles

Mesi Mlczoch	0676/551-08-48
Victoria Hanreich	0699/11-73-20-99
Heidrun Wenzel	0676/349-93-28

### Ranger

Beate Wolzt	0699/12-12-12-70
-------------	------------------

### Gilde

Dieter Papsch	0664/443-29-04
---------------	----------------



Eigentlich schon und von unseren Neulingen haben das immerhin gleich drei geschafft. **Benedikt Kampas, Leonhard Scichilone** und **Johannes Fritsche** dürfen bereits unser Gruppenhalstuch tragen. Die anderen sollten wohl langsam Gas geben, damit es beim nächsten Mal klappt.

**Stimme: „War der Pater Nikolaus zu Besuch?“**

Am Samstag ist er angerauscht gekommen und wir waren echt froh, dass er uns auf den „rechten Weg“ gebracht hat. Diesmal hat sich in der Messe alles um den Weg gedreht, den wir gemeinsam gehen, denn immerhin macht es mehr Spaß einen Weg mit anderen zu gehen, als alleine.

**Stimme: „Seid ihr mit dem neuen Sanitärblock zufrieden gewesen?“**

Ganz toll! Die vielen Hände, die dabei mitgeholfen haben, die sollte man kräftig schütteln und die Besitzer bedanken. Echt beeindruckend! So und jetzt lassen wir diese Unterhaltung und sehen uns die Photos an.

**Philipp, Georg, Stephan, Giorgio, Ulrich, Christian, Phlippo & Laurence**

### Gilde-Investitur



#### Investitur nach 20 Jahren - Pfadfindergilde Schotten neu im Dachverband

20-jährige Neulinge sind bei den Pfadfinderinnen und Pfadfindern selten. Das trifft im übertragenen Sinn auch auf die Gilden-Pfadfinder zu: Kaum zuvor konnte der Dachverband der Pfadfinder-Gilden Österreichs ein neues Mitglied aufnehmen, das schon auf zwei Jahrzehnte erfolgreicher Tätigkeit zurückblicken kann. Die Investitur der Pfadfindergilde Schotten war daher etwas besonderes - für die Neueinsteiger wie auch für die Bundes-AltvorderInnen.

Schauplatz der festlichen Investitur-Zeremonie war der Prälatensaal des Schottenstiftes. Barockes Ambiente, pfadfinderische Uniformen und Fahnen nebst lokalspezifischer virtuoser Dudelsackuntermalung und schließlich ein multikulturelles Buffet mit Charityfunktion - es war ein gelungener, bunter und herzlicher Abend im besten Sinne gelebten Pfadfindergedankens.



Besonders erwähnenswert die souveräne Zeremonienleitung durch



Verbands-Gildemeister **Wilfried Martschini**, die Redegewandtheit von Stadtgildenmeister **Hans Dufek** und Schotten-

**G i l d e n -**präsident **Dr. Heinz Weber**, die zahlreiche Beteiligung von Damen und Herren der Paten-



gilde **Markgraf Leopold** und der ebenso würdige wie herzliche geistliche Segen durch 16er-Gruppenkurat **Pater Nikolaus**.

Die persönliche Vorstellung der Mitglieder der Pfadfindergilde Schotten förderte ein für Uneinge-



weihete seltsames **Novum** der Gildenschaft zutage, die Existenz zweier Sub-Gildengruppen - eine Jung-Gilde und eine per Eigendefinition weder Alt- und schon gar nicht Senioren-Gilde,



wenngleich mit hohem Grauhhaar und Bäuchleinanteil. Wobei sich manche

die Frage stellten, wann die derzeitige Jung-Gilde vielleicht zur Junggebliebenen-Gilde reifen oder durch eine dritte, sagen wir, Baby-Gilde ergänzt werden könnte. Wir



werden sehen, alles ist in Bewegung, auch und gerade bei den Pfadfindern.

Was nach der Investiturfeier

blieb sind viele neubelebte Kontakte und Freundschaften, eine Menge Ideen für neue Gildenaktivitäten, eine wunderschöne blitzblaue neue Schotten-Gildenfahne (Danke, liebe Paten und -innen) - Impulse also für weitere nette und sinnvolle Gildenjahrzehnte bei den Schotten und im gemeinsamen Dachverband. Und die Gewißheit, dass sich der Einstieg des 20-jährigen Neulings in den großen Horizont der Gildenbewegung lohnt.

Gut Pfad, ad multos annos!

**Wolfgang Wittmann**

## Liebe Gildinger!

Das neue Arbeitsjahr hat ja bereits super angefangen. Zuerst einmal verbrachten wir einen tollen **Gruppentag** in Thernberg, bei dem uns nicht nur der Wettergott äußerst gut gesonnen ward, sondern auch die Eltern und Freunde unserer Pfadis der Pfadfindergruppe 16 Schotten. Bei strahlendstem Sonnenschein fanden über 200 Leute den Weg zum Stanghof um das neue 3-Stern-Hotel zu besichtigen. Auch wurden wir so reichlich mit Kuchen überhäuft, dass wir kaum alle Stücke an den Mann (respektive die Frau) bringen konn-

ten. Wie üblich war ich, der ich so gut wie nie Kaffee trinke, die ganze Zeit damit beschäftigt solchen zu kochen. Da ich aber keine Beschwerden gehört habe, nehme ich an, er hat allen gemundet. Vielen Dank den vielen Helferleins für das gelungene Kaffeehaus am Stanghof.

Der viel, viel bedeutendere Abend war ja die **Investitur**. Details siehe Sonderartikel. Auch hier möchte ich mich nochmals bei allen fleißigen Bienen und Drohnen danken, dass sie so selbstlos und emsig mitgeholfen haben, diesen Abend zum Erfolg zu führen. Auch hat es mich riesig gefreut viele „alte“ Hasen und Häsinnen unserer Gilde begrüßen zu dürfen. Schaut doch mal öfter herein, wie wäre es?!

**Gut Pfad, Dieter**

## Junggilde & Gilde



Es ist eine Seltenheit, dass ein Vater oder eine Mutter, der oder die nie Pfadfinder war, das Pfadfinderversprechen ablegen will. So ist es heuer am Gruppentag zum ersten Mal in unserer Gruppe geschehen. **Matthias Henn**, Mitglied im Aufsichtsrat der Bubengruppe, hat am Gruppentag das Pfadfinderversprechen auf die Fahne abgelegt. Im Vorfeld gab es einige Gespräche mit dem Gruppenführer und dem Gildemeister und einem aktiven Pfadfinderführer über die Grundsätze und Ziele der Pfadfinderei und die persönliche Einstellung gegenüber den Pfadfindern. Wir freuen uns über diesen „Nachwuchs“ und vielleicht ist das auch der Anstoß für einige andere sich mehr mit der Pfadfinderei auseinanderzusetzen und sich als Pfadfinder zu beken-



### Liebe Freunde!



Kaum hat das Pfadfinderjahr begonnen, schon können wir auf einige Veranstaltungen zurückblicken:

Gemeinsam mit den Ranger und Rovern fand auch diesmal die alljährliche Segelregatta statt.

Wie Ihr auf den Bildern auf der Homepage (<http://www.scout.at/wien16>) sehen könnt, war es ein stimmungs-



voller Septemberabend, den alle genossen hatten. Nach heißen Kämpfen (natürlich nur sportlicher Natur) seeseitig stand schließlich das Ergebnis der diesjährigen Regatta fest:

1. Platz: **Ulli/Uli**
2. Platz: **Leo/Julian**
3. Platz: **Locke/Heinz**

Nach Einbruch der Dunkelheit begaben sich einige noch aufs Wasser, indem sie vorhandene Tretboote erklimmen und einige Runden auf der Alten Donau drehen.

Genauso schön war es dann in Thernberg, wo wir am diesjährigen Gruppentag wieder das Café betreuten.

Am 2. Oktober 2002 fanden wir uns zu unserem ersten Jour-Fix im Gasthaus Hollunderstrauch zusammen, wo wir die Köpfe zusammensteckten, um ein interessantes, lustiges, spannendes, gemeinschaftsförderndes Programm zusammenzustellen. Das Ergebnis dieser Beratungen könnt Ihr unter „Ausblick“ nachlesen.

Zwei Wochen später fanden wir uns im Prälatensaal des Schottenstiftes ein, um die Investitur unserer Gilde in den Gildenverband und das 20-jährige Bestehen der Gilde zu feiern. Da sich ein eigener Be-

richt mit diesem wirklich tollen Fest befasst, sei hiermit auch auf jenen verwiesen.

Ein herzliches Gut Pfad!

Didi

### Gerede - Geraune - Gerüchte



Liebe Pfadfinderfreunde,

Einmal mit dieser Rubrik zu pausieren, das scheint den Informationsstrom anzuregen, und so kann ich in diesmal wieder viele erfreuliche Nachrichten über frühere, derzeitige und hoffentlich zukünftige Schotten-Pfadis weitergeben!

### Runder Geburtstag



Unser allseits beliebter und beliebter Norbsi, alias **Mag. Ing. Norbert Seidl**, seines Zeichens Gruppenführer, Wölflingsführer und Gildemitglied, feierte am 23. September 2002 seinen **40. Geburtstag**, und

lud zu diesem Zwecke seine große Schar an Pfadfinder- und sonstigen Freunden und Verwandten zu einer fröhlichen Feier ins Pfadfinder-Stammgasthaus Müller ein. Norbert rief und viele kamen, um ihm zu gratulieren und für seinen nimmermüden Einsatz für die Gruppe zu danken. Am originellsten gelang dies den Späher- und Explorerführern mit einer selbstgedichteten Hymne auf das Geburtstagskind!

### Jubiläum

Auch unser nicht minder rühriger Späherführer, Sportminister und Junggildegänger **Philipp Pertl** feierte ein Jubiläum besonderer Art: Seit nunmehr



vier Jahren ist er fast täglich zwischen klassischer Musik als Moderator bei Radio Stephansdom zu hören! Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg und steigende Hörerzahlen! Außerdem feiert unser Radiostar bald seinen 30. Geburtstag zu dem wir ihm natürlich alles Gute wünschen!

## Doppelt hält besser

...haben sich drei Pfadfinder-Jungfamilien wohl gedacht und melden uns stolz die Ankunft von Familienzuwachs: unsere ehemalige Wichtelführerin **Bettina „Betsl“ Iwaniewicz** und **Christian „Jan“ Held** geben die Geburt ihres zweiten Sohnes **Serafin** bekannt. Er kam am 9. Mai 2002 um 10.33 Uhr mit 4090 g und 52 cm zur Welt, mittlerweile wiegt er über 8 kg und misst stattliche 69 cm.

Unser ehemaliger Späherführer und Gildemitglied **Dr. Josef „Waschi“ Freudenthaler** und seine reizende Gattin **Christina** haben ihrem Sohn **Benedikt Petar** („BiPi“) ein Brüderchen **Dominik Jakob** („D.J.“) geschenkt, das am 31. Juli 2002 geboren wurde. An Geburtsgewicht und Größe konnten sich die glücklichen Eltern nicht mehr spontan erinnern, aber in der Zwischenzeit ist er laut Waschi bereits „saus schwer“ geworden.



Auch „Frische-Eltern-zum-2.Mal“ wurden unsere Gildemitglieder **Barbara (geb. Erd)** und **Martin Breunig**: Ihr zweiter Sohn **Valentin** erblickte am 5. Oktober 2002 um 3.30 Uhr mit zarten 2988 g und 47 cm das Licht der Welt.

Wir heißen die neuen Erdenbürger herzlich willkommen auf dieser (manchmal recht unfassbaren) Welt und wünschen

den Eltern viel Freude, Humor und Geduld mit ihren Sprösslingen!

## habemus doctores

Wir freuen uns mit unserem ehemaligen Wölflingsführer **Werner Kaller** über den erfolgreichen Abschluss seiner Dissertation am Institut für Experimentalphysik und die damit verbundene Promotion zum **Doktor phil.**

Dass man auch neben aktiver Pfadfinderarbeit sein Studium flott absolvieren kann, hat uns die – leider nun ehemalige – Gruppenleiterin der Mädchen-



gruppe, **Lila Mlczoch**, vorgezeigt: am 18. Oktober 2002 feierte sie ihre Promotion zum **Doktor med.!**

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen den frischgebackenen Akademikern einen guten Einstieg in das Berufsleben!

## Hochzeit

Spät, aber doch erreichte uns die Nachricht, dass unsere ehemalige Caravelles-Führerin **Mag. Gudrun Stöger** im Wonnemonat Mai geheiratet hat. Die stimmungsvolle Trauung mit **Olt Thomas Dürrigl** fand am 10. Mai 2002 im Schloss Belvedere statt, im Anschluss entschwebte das Brautpaar zur Hochzeitsreise nach Spanien! Herzliche Gratulation und viel Glück im gemeinsamen Leben!

(P.S.: Olt = militärisch hoffentlich korrekte Abkürzung für „Oberleutnant“)

Herzlichst Gut Pfad bis zum nächsten Mal!

**Euer Pfadabei**

### Die Wichtel - Sozialaktion und Adventsingen



Ein Schwerpunkt bei den Pfadfindern ist das Leben in der Gemeinschaft. Dazu gehört auch die Gute Tat bei den Wichteln. Als gemeinsame Gute Tat wollen wir heuer im Rahmen des Weihnachtsbazars der Schottenpfarre einen Wichtel-Stand aufbauen.

Als ersten Schwerpunkt wollen wir selbst gebastelten Weihnachtsschmuck verkaufen. Diesen wollen wir in den Heimabenden davor gemeinsam basteln. Als zweiten Schwerpunkt wollen wir im Sinn eines Flohmarkts nicht mehr benötigtes Spielzeug, Stofftiere, Kinderbücher etc. verkaufen. Wir bitten Sie daher mit Ihren Kindern gemeinsam nicht mehr benötigte Gegenstände auszusuchen und diese in die nächsten Heimabende mitzubringen. Der Gesamtertrag wird einer Sozialaktion für Kinder zugute kommen. Die Wichtelführerinnen werden drei solche Aktionen Ihren Kindern im Heimabend vorstellen. Die Wichtel werden entscheiden, welche Aktion sie mit ihrem Wichtel-Bazar unterstützen wollen.

Organisatorisch sieht es so aus, dass wir uns am Samstag, dem **30. November** um ca. 14.30 Uhr treffen und mit unserem alljährlichen Adventsingen beim Weihnachtsbazar beginnen. Anschließend verbringen wir mit den Wichteln den Nachmittag bis ca. 18 Uhr bei unserem Stand.

Schon jetzt wollen wir das **Faschingslager** der Mädchengruppe ankündigen! Um vor unserem großen Gruppensommerlager einen Teil der Gruppe besser kennen zu lernen, fahren alle Mädchen - Wichtel, Guides, Caravelles und Ranger - gemeinsam auf Faschingslager und verbringen am **22./23. Februar** ein bestimmt sehr buntes und lustiges Wochenendlager miteinander.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Aktivitäten!

**Sonja, Cäcilia, Irene, Alice, Franziska und Elisabeth**

### Liebe Freunde!



Beim diesjährigen Planungsabend, der am 2. Oktober stattfand, waren wir sehr produktiv und haben folgende Aktivitäten ins Auge gefasst (Genauere Daten erfahrt Ihr noch in einem separaten Schreiben):

**Didi**

#### Termine Junggilde

- 20. November Jour Fix im Holunderstrauch
- 29. November Adventkranzbinden mit der Gilde und den Ranger und Rovern
- 30. November / 1. Dezember Betreuung der Tombola beim Buben-theater im Wasagymnasium
- 6. Dezember Krampusfestl der Junggilde
- 18. Dezember „Weihnachtsmarkt & Punsch“
- 27. Dezember Nach-Weihnachten Festl
- 15. Jänner Kinoabend der Junggilde
- 29. Jänner Jour fix im Holunderstrauch
- 12. Februar Jour fix im Holunderstrauch
- 26. Februar Eisstockschiessen & Punsch am Rathausplatz
- 12. März Jour fix „Planungsabend“ im Holunderstrauch

## Gilde - Generalversammlung



Trotz dieser gelungenen Gildefeier müssen wir auch unsere vereinsrechtlichen Verpflichtungen erfüllen und unsere jährliche Generalversammlung der Gesamtgilde abhalten: da wir diesmal keine umfangreiche Tagesordnung haben, möchte ich sie im Anschluss an das gemeinsame Adventkranzbinden abhalten.

Ich lade daher alle Gildemitglieder recht herzlich ein zur **Generalversammlung** der Gilde „Schotten“:

- Termin: Freitag, 29. November 2002 um 20 Uhr (offizieller Beginn)  
Ort: Pfadfinderinnenheim, 1010 Freyung 6/10  
Agenda: Bericht des Gildepräsidenten  
Bericht des Schatzmeisters  
Wahl des Gildepräsidiums  
und der Rechnungsprüfer  
Allfälliges

**Dr. Heinz Weber**  
Für die Gildeleitung

## Liebe Gildinger!

Nun zur näheren Zukunft unserer Gildeaktivitäten. Auch heuer gibt es wieder ein geselliges **Adventkranzbinden**. Und zwar am 29. November, ab 19.00 Uhr im Mädchenheim (wie gehabt). Auch heuer wird wieder Punsch nebster gereicht (und evt. Kuchen oder Kekse. Kommt drauf an, ob wer was mitbringt?). Laut Statuten müssen wir „Alten“ auch wieder wählen (siehe gesonderte Einladung), was wir mit diesem Abend gleich in Verbindung bringen wollen. Bitte um Anmeldung für das Adventkranzbinden, da ich die Mengenangaben für das Besorgen des Reisigs benötige. Dies bitte bis 27. November!

Nachdem Bettina letztes Jahr ausgesetzt hatte, findet heuer doch wieder die Aktion „30 % für Sané“ statt. Termin: Wochenen-

de 14. – 15. Dezember 2002, jeweils ab 13 Uhr bis Open End, 1010 Wien, Bräunerstr. 7/10-11. Als alter Besucher und Einkäufer auf diesem reizenden „Markt“ kann ich es nur jedem empfehlen. Bettina freut sich über jeden, der was selbstgemachtes verkaufen will, oder der nur zum Plaudern, Stöbern oder Einkaufen kommt.

Hier auch gleich nochmals der Aufruf an alle schleuderbewussten Autofahrer: Wer hat Interesse den **2. Tag des Fahrsicherheits-trainings** abzuhalten (speziell mit mehr Kurve und mit Aquaplaning)? Als Termin hätte ich mir Sonntag, den 16. Februar 2003 oder Sonntag darauf, den 23. Februar 2003 gedacht. Bitte rasche Meldung bei mir, mit Bekanntgabe des gewünschten Termins, damit ich zeitgerecht einen Kurs buchen kann.

So, das wär's. Jetzt wünsche ich allen, die ich vor dem Jahreswechsel nicht mehr sehe, schöne Feiertage, ein gesegnetes Weihnachtsfest, und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Neues Jahr.

**Gut Pfad, Dieter**

## Guides Ausblick



Das Semester hat schon sehr spannend begonnen - toll, dass wir so viele Kinder sind - und auch in den nächsten Monaten können wir uns auf viele lustige Dinge freuen:

Wir wollen ins **Naturhistorische Museum** gehen und auch eine Führung aufs Dach machen.

In der Adventzeit werden wir weihnachtliche Dinge basteln und einen Heimabend werden die Caravelles für uns vorbereiten.

Bis Februar dauert es zwar noch eine Weile, aber Ihr könnt Euch schon jetzt auf unser gemeinsames **Faschingslager** mit der ganzen Mädchengruppe am 22./23. Februar freuen!

**Maria, Kiki, Valerie und Isabella**



## Liebe Wölflinge! Liebe Nicht-Wölflinge!



Ein neues Jahr, leider nur ein Heimabend pro Woche, neue Gesichter, frischer Wind, gute Stimmung - schön! So lässt sich das angebrochene Pfadfinderjahr bei den Wölflingen charakterisieren. Wir befinden uns derzeit voll im Stadium des Probens für den ersten großen Höhepunkt in diesem Pfadfinderjahr: Das Theater! An diesem Wochenende (30. November / 1. Dezember) werden wir auf einer richtigen Bühne das Stück „**Räuber Hotzenplotz**“ spielen! Dazu ist es natürlich wichtig, dass alle Schauspieler da sind und ihre Texte können. Denn natürlich können wir nicht Theater spielen, wenn die Darsteller fehlen. Also: Bitte zu allen Heimabenden und zur Generalprobe am 29. November kommen und das Wochenende freihalten.

Didi

### Termine Wölflinge

- 29. November Generalprobe
- 30. November / 1. Dezember Theater
- 25. Jänner Faschingsfest
- 2. März Schitag
- 29./30. März Frühlingslager

## Friedenslicht 2002



Am 24. Dezember 2002 von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr können Sie ihr Friedenslicht vor der Schottenkirche abholen. Sie können auch Ihre Lampe selber mitbringen. Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die am 24. Dezember von 10.30 Uhr bis 14.30 Uhr mithelfen können, wenden sich bitte an Ihre Pfadfinderführer. Bitte unterstützen Sie auch heuer wieder unsere Friedenslicht-Sozialaktion!

## Eine Irrfahrt



Wer kennt es nicht, wer hat es nicht schon einmal erlebt, wem graut nicht mit Entsetzen davor - der Besuch eines Theaterabends kann zur wahren Odyssee werden, wenn sich die Massen drängen, die Begeisterung wogt, die Zuschauer stürmen und die Schauspieler in Abgründe blicken. Besonders gefährlich scheint in diesem Zusammenhang die Reise in die nun schon wohlbekannten Hallen des Wasagymnasiums zur Aufführung eines Pfadfindertheaterabends. Das kleine Söhnchen, der Neffe, der Bekannte oder einfach nur der beste Freund warten schon verzweifelt lange auf der Bühne auf einen, sehnsüchtig können sie kaum mehr die Ankunft der achso geliebten Verwandtschaft erwarten. Doch die Reise ist lang und viele Gefahren lauern...

Zuerst gilt es die steilen Klippen zu umschiffen, wo **Skylla und Charybdis** hausen, beiderseits der Enge, die zum Theatersaal führt. Rechts der gewaltige Schlund, die schreckliche Charybdis, die mit unbändigem Hunger Eintrittsgelder verschlingt und sich gierig in ihren eisernen Rachen hineinschiebt. Nur die mit Vorverkaufskarten können ihr glücklich entkommen. Aber gelingt es auch Abstand von diesem unseligen Strudel zu gewinnen, so treibt man doch unweigerlich in die Nähe von Skylla - sechs Köpfe (mindestens), die keine Gnade kennen, mit Zähnen bewehrte, riesige Mäuler, die einem die Götter vom Himmel versprechen und irdische Gewinne anpreisen, mit entsetzlichen Klauen, die einem das letzte Geld für Tombolalose aus der Tasche reißen.

Wer diese Hürde gemeistert, dem sei geraten: Schnell vorbei an den **Sirenen**, die mit zärtlichem Klange rufen, mit süßlichen Weisen ins Verderben locken („Ein Gläschen Sekt, ein Gläschen Sekt...“)! Stopf Dir die Ohren mit Wachs zu und geschwinde weiter Richtung Theatersaal!

Ja, wenn das so einfach wäre, aber da wartet schon die Zauberin **Kirke** mit ihrem köstlichen Buffet voll leckerer Speisen. Doch gib acht, verehrter Besucher, Schweine sind es, die dort ein Brötchen nach dem anderen in sich hineinstopfen, den Bier Schaum um den Mund, den Würstlsenf am Jackette, und waren doch einmal Menschen. Und ein Schwein wirst auch Du werden, lässt Du Dich von der bösen Kirke zum Schlemmen verführen, kriechen wirst Du, mit vollem Bauch, Kaffeeflecken am Hemd und Kuchenbrösel auf der Hose.

Die Tapferen werden auch diese Gefahr überwinden und endlich einen Platz zum Rasten finden - aber wehe der gehört zufällig dem **Sonnengott** von nebenan und Du hast es gewagt, Dir diesen reservierten Sitz einzuverleiben, also quasi die heilige Kuh zu schlachten! Die Zuschauer werden Dir zürnen, keine angenehme Vorstellung wirst Du haben, stehend, einsam und ohne Gefährten wirst Du den Abend verbringen...

Schließlich jedoch beginnt dann das Schauspiel, allen Gefahren ward getrotzt und erwartungsvoll blickt man gespannt den Lieben entgegen. Das Licht geht aus,

die Türen werden geschlossen (auf dass keiner entkomme) und glücklich, endlich im Theater zu sein, lehnt man sich zurück, denn die Irrfahrt scheint zu Ende... doch da erscheint mächtig vor dem Vorhang, riesig mitten auf der Bühne ein gewaltiger Schatten... Ist es zu guter Letzt etwa noch der Riese **Polyphem**, der einäugige Kyklop, der Menschenfresser???

Nein, nur der Norbert, der seine alljährliche Ansprache an die Eltern hält.

Na dann, Vorhang auf.

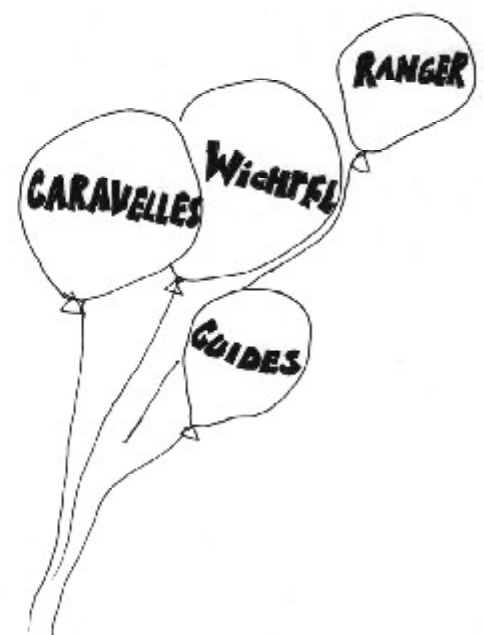
Die Späher Mittwoch spielen heuer die „**Odyssee**“, frei nach Homer.

Am Programm des Dienstagheimabends steht „**Wickerl und Johanna beim Bürgermeistertreffen**“ - sicherlich auch ein langes Abenteuer.

Homer S.

## FASCHINGSLAGER

22./23. Februar 2003  
für die ganze Mädchengruppe  
alle von Wichtel bis Ranger



## Neuigkeiten vom Sportminister



### Liebe Sportsfreunde!

Die Hallensaison 2002 wurde mit dem Späher Hallenfußballturnier eröffnet. Ein großer Erfolg auch für unsere beiden Mannschaften. Elf Mannschaften sind insgesamt angetreten und zum 1. Mal seit fast 20 Jahren hat wieder einmal eine „16 B“ Mannschaft das Späher-Hallenfußballturnier gewonnen. Die Mannschaft vom Späher-Dienstag Heimabend belegte den 1. Platz und die Mannschaft vom Mittwoch-Heimabend gleich den 2. Platz. Gratulation.

Am darauffolgenden Wochenende fand das Hallenfußballturnier der Rover/Pfadfinderführer in Strebersdorf statt. Unsere Pfadfinderführermannschaft gewann heuer den Pokal bereits zum 3. Mal in



Folge (eigentlich zum 4. Mal, aber ein Jahr wurde pausiert) und unsere ambitionierte und mit viel Herz spielende Rovermannschaft belegte den 7. Platz.

## Helfen mit Herz, Hand & Fußball

Unter diesem Motto steht die diesjährige Sozialaktion der Wiener Landesverbands Hallenfußballturniere. Die Pfadfindergruppe Gars/Kamp wurde ebenfalls durch das Hochwasser im

August schwer getroffen und das Pfadfinderhaus schwer beschädigt. Bei den Turnieren und durch die Schiedsrichter sowie die Turnierleitung wird Geld für den Wiederaufbau gesammelt. Weiters hat auch die Turnierleitung eine Mannschaft der Explorer zum Wiener Hallenfußballturnier eingeladen mitzuspielen.

Diese Aktion zeigt wieder einmal, dass wir Pfadfinderbrüder auch in schwierigen Zeiten zueinander stehen.

Das sind nun die Ergebnisse von unserem Hallenfußballturnier der Späher 2002:

- 1. Platz Gr. 16 B Mannschaft 1
- 2. Platz Gr. 16 B Mannschaft 2
- 3. Platz Gr. 55
- 4. Platz Gr. 5
- 5. Platz Gr. 39
- 6. Platz Gr. 27
- 7. Platz Gr. 79
- 8. Platz Gr. 78
- 9. Platz Gr. 52
- 10. Platz Gr. 56

Bis zu den nächsten sportlichen Veranstaltungen

Euer Sportminister



### Termine Sport

- 25./26. Jänner Skilager für Caravelles und Explorer
- 26. Jänner Skiwettkampf für alle
- 8. März Volleyballturnier für Caravelles, Explorer, Ranger, Rover und Führer

Philipp

## Anzeigen



Suche dringend **Finanzminister**. Jung, dynamisch und nicht wählerisch. Biete: Viel Profit, null Defizit! Bewerbungen unter: „Der schwarze Wolf und die weißen Schäfchen“.

Wer hat **Taschenrechner** für meinen roten Bruder zwecks Budgeterstellung? Weil der Mensch zählt noch immer an einer Hand ab. Hinweise unter Kennwort: Fred's erste Mathe-Hausübung.

„Das ist starker Tobak“, sagen Kenner - **VdB, der neue Pfeifentabak**. Bestellen Sie jetzt. Ökologisch, umweltfreundlich, garantiert kein Strohfeuer. Denn: Österreich raucht jetzt die Grünen! Studieren sie unser Angebot ohne Gebühren. Chiffre: Ich brauchs, ich rauch - VdB in der Pfeife!

Meidling und Hernals suchen geeigneten Mann für ihre Straßen zwecks **Kandidatur** an der Wortspitze. Denn unsere Straßen müssen wieder sicher werden. Anfragen unter: Sicherheit hat einen Namen - Meidlinger ???-straße.



## Lebendiges Barock



Lila hält einiges aus - auch darin liegt ihre Größe. Nehmen wir beispielsweise ihr Lachen:

Man kann versäuseln, zerdehnen und mit erstrebenden hingehauchten Phrasierungen zur Süßspeise verkleben. Jedes andere Lachen wäre ruiniert, aber bei ihr lassen noch die schlimmsten Auswüchse übersteigender Interpretensubjektivität erahnen, dass es sich da eigentlich um Musik handelt.

Sie sitzt nicht mit den anderen Mädchen auf der „Hühnerstange“, wie es im Kabinenjargon heißt, sondern sie fegt selbst über den Platz, kurzbeinig, antrittsschnell, nicht besonders elegant und auch nicht besonders selbstverliebt.

Und trotzdem: In Zukunft müssen wir auf ihr Lächeln und ihre Spritzigkeit verzichten. Gruppenführerin ade, Gruppenführerin a.D.!



**Postengtelt bar bezahlt**

Bei Unzustellbarkeit zurück an:  
Wiener Pfadfinder  
und Pfadfinderinnen  
Gruppe 16 „Schotten“  
1010 Wien, Freyung 6/9/13  
Tel: (01) 535 92 01  
www.scout.at/wien16

## Termine

29. November	Ranger, Rover, Gilde, Junggilde	Adventkranzbinden
<b>30. November / 1. Dezember</b>	<b>alle</b>	<b>Theaterabende 16B</b>
30. November	Wichtel	Adventsingen
<b>9. Jänner</b>	<b>alle</b>	<b>Redaktionsschluß</b>
<b>22./23. Februar</b>	<b>Mädchengruppe</b>	<b>Faschingslager</b>
2. März	Wölflinge	Skitag

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **9. Jänner!**

Die Artikel können auch via email an [georg.zacherl@gmx.net](mailto:georg.zacherl@gmx.net) geschickt werden.

Scot Scouting

**Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B**

**Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen**

**1160 Wien, Hasnerstraße 41**

**Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13**